

Konzernabschluss 2021 der Berliner Volksbank



Berliner
Volksbank

Zum Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurde am 07.04.2022 vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Im vorliegenden Geschäftsbericht ist der Jahresabschluss in einer verkürzten Fassung dargestellt. Der Lagebericht und Konzernlagebericht sowie der vollständige Jahresabschluss und Konzernabschluss, bestehend aus (Konzern-)Bilanz, (Konzern-)Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Konzernanhang sowie Eigenkapitalspiegel und Kapitalflussrechnung des Konzerns, liegen in der Zentrale zur Einsicht aus und werden bis 31.12.2022 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Inhalt

Konzernbilanz	4–5
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Anhang und Konzernanhang	7–31
Eigenkapitalspiegel	32
Kapitalflussrechnung	33
Anlage zum Jahresabschluss	34
Impressum	35

Unsere Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			85.732.259,90		126.978
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1.099.391.229,54		510.045
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.099.391.229,54				(510.045)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	1.185.123.489,44	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			317.691.623,80		481.592
b) andere Forderungen			1.700.942.129,88	2.018.633.753,68	1.961.118
4. Forderungen an Kunden					
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	5.654.456.673,01				(5.532.509)
Kommalkredite	571.951.050,19				(593.911)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten			0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten			0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten			133.436.376,03		272.490
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	133.436.376,03				(272.490)
bb) von anderen Emittenten			786.103.101,53	919.539.477,56	778.533
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	778.103.101,53				(770.533)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	919.539.477,56	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				630.577.342,62	413.645
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			207.580.719,12		205.561
darunter: an Kreditinstituten	3.527.346,99				(3.527)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			71.150,00	207.651.869,12	71
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an assoziierten Unternehmen				6.183.275,84	7.135
9. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.000,00	25
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
10. Treuhandvermögen				93.652.329,43	88.093
darunter: Treuhandkredite	93.652.329,43				(88.015)
11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
12. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			14.899,26		44
c) Geschäfts- oder Firmenwert			848.197,82		1.099
d) geleistete Anzahlungen			0,00	863.097,08	0
13. Sachanlagen				100.015.572,48	104.230
14. Sonstige Vermögensgegenstände				40.360.372,85	20.396
15. Rechnungsabgrenzungsposten				9.527.371,25	10.724
16. Aktive latente Steuern				88.612.852,12	91.370
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				17.286.523.449,07	16.847.548

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			9.169.406,93		6.851
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			1.372.600.078,10	1.381.769.485,03	1.268.954
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		640.849.290,04			661.240
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		967.209,81	641.816.499,85		1.013
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		12.679.925.576,41			11.908.349
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		542.174.764,82	13.222.100.341,23	13.863.916.841,08	1.042.912
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				93.652.329,43	88.093
darunter: Treuhandkredite	93.652.329,43				(88.015)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				16.523.162,74	33.585
6. Rechnungsabgrenzungsposten				3.490.160,83	4.149
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		156.100.111,20			149.089
b) Steuerrückstellungen		26.096.358,36			18.060
c) andere Rückstellungen		99.722.882,78		281.919.352,34	105.762
8. Weggefallen				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				101.547.142,46	101.547
10. Genusrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				391.420.000,00	325.990
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital		789.403.940,00			776.190
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		168.707.083,21			167.057
cb) andere Ergebnisrücklagen		175.073.951,95	343.781.035,16		172.207
d) Bilanzgewinn		19.100.000,00			16.500
e) nicht beherrschende Anteile		0,00		1.152.284.975,16	0
Summe der Passiva				17.286.523.449,07	16.847.548

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		185.812.651,00			135.856
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	185.812.651,00		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		953.308.100,05	953.308.100,05		1.031.380
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		245.749.657,19			258.385
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.147.598,66	246.897.255,85		787
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	10.618.747,19				(8.628)
2. Zinsaufwendungen			31.186.843,91	215.710.411,94	38.104
darunter: erhaltene negative Zinsen	30.550.860,51				(17.370)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			9.126.209,21		7.779
b) Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6.421.976,44		126
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	15.548.185,65	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			145.131.145,94		132.708
6. Provisionsaufwendungen			16.028.953,80	129.102.192,14	14.370
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				52.353.652,44	46.820
9. Weggefallen				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		113.314.693,55			114.061
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		23.660.323,20	136.975.016,75		25.566
darunter: für Altersversorgung	3.916.237,91				(6.003)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			90.004.067,60	226.979.084,35	89.986
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.804.624,75	4.886
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				58.195.487,74	48.201
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			4.937.494,74		33.101
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	- 4.937.494,74	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			311.465,41		528
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	- 311.465,41	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. Ergebnis assoziierter Unternehmen				- 1.503.628,47	-921
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				116.982.656,71	76.881
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			31.140.716,32		26.974
darunter: latente Steuern	2.756.588,93				(- 9.292)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			105.737,06	31.246.453,38	123
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				65.430.000,00	42.390
25. Konzernjahresüberschuss				20.306.203,33	7.394
26. Konzerngewinnvortrag aus dem Vorjahr				10.395,65	37
27. Nicht beherrschende Anteile				0,00	0
				20.316.598,98	7.431
28. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	9.069
				20.316.598,98	16.500
29. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.216.598,98	1.216.598,98	0
30. Bilanzgewinn				19.100.000,00	16.500

Anhang und Konzernanhang

Anhang und Konzernanhang

A. Allgemeine Angaben

Die Berliner Volksbank eG mit Sitz in Berlin, Deutschland, ist eine Genossenschaftsbank und wird beim Amtsgericht Charlottenburg unter GnR 23 B geführt.

Für das Geschäftsjahr 2021 erfolgte die Aufstellung eines zusammengefassten Anhangs der Berliner Volksbank eG mit dem Konzern Berliner Volksbank.

Der Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Berliner Volksbank eG.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses werden zudem die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) beachtet, soweit sich daraus keine Einschränkungen gesetzlicher Wahlrechte ergeben.

Zur Klarstellung eines Steuerertrags im Darunter-Vermerk latente Steuern im Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt der Ausweis mit einem negativen Vorzeichen. Dies führte zu einer Anpassung in der Vorjahresspalte.

B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze im Konzernabschluss

Im Geschäftsjahr 2021 wurden neben dem Mutterunternehmen Berliner Volksbank eG insgesamt zehn verbundene Unternehmen (Vorjahr: elf) in den Konzernabschluss auf Basis der Vollkonsolidierung einbezogen.

Im Geschäftsjahr wurde eine Gesellschaft auf die Berliner Volksbank eG verschmolzen. Sechs weitere Gesellschaften (Vorjahr: fünf), an denen die Bank bzw. Tochterunternehmen mittelbare bzw. unmittelbare Beteiligungen besitzen und bei denen es sich um assoziierte Unternehmen handelt, wurden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Zwei Tochterunternehmen (davon eine Zweckgesellschaft) und zwei assoziierte Unternehmen von untergeordneter Bedeutung für den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht konsolidiert bzw. gemäß § 311 Abs. 2 HGB nicht nach der Equity-Methode im Konzernabschluss berücksichtigt. Die Einbeziehung unterblieb, da das durchschnittliche Jahresergebnis und die durchschnittliche Bilanzsumme (Tochterunternehmen) bzw. das durchschnittliche Eigenkapital (assoziierte Unternehmen) innerhalb der definierten Wesentlichkeitsgrenzen lagen. Sie wurden als Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen unter den Finanzanlagen bilanziert.

Alle verbundenen Unternehmen haben ihren Sitz im Inland. Eine Aufstellung der zum 31.12.2021 unmittelbar und mittelbar im Besitz der Berliner Volksbank eG befindlichen Kapitalanteile an Tochterunternehmen und an assoziierten Unternehmen ist in Kapitel F. Sonstige Angaben enthalten. Überdies sind an dieser Stelle die Kapitalanteile an anderen Unternehmen, die dazu bestimmt sind, durch Herstellung einer dauernden Verbindung dem eigenen Geschäftsbetrieb zu dienen, und die nicht von untergeordneter Bedeutung gemäß § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB sind, ausgewiesen.

Abschlussstichtag des Konzerns und aller einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31.12.2021. Die Jahresabschlüsse der einzelnen, in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden für die Konsolidierung einheitlich auf die für die Berliner Volksbank eG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übergeleitet. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden konsolidiert. Soweit nicht § 304 Abs. 2 HGB zur Anwendung kommt, werden eventuell auftretende Zwischenergebnisse eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die nach dem 31.12.2009 erworbenen Tochterunternehmen gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode. Grundlage bilden die Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile der Tochterunternehmen (§ 301 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Für die bereits per 31.12.2009 in den Konzernabschluss einbezogenen fünf Tochterunternehmen wurde in Anlehnung an Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB die Buchwertmethode fortgeführt. Für die Kapitalkonsolidierung nach der Buchwertmethode bildeten die Wertansätze der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss am 01.01.2009 die Grundlage (§ 301 Abs. 2 Satz 3 HGB).

Für die konsolidierten assoziierten Unternehmen erfolgt die Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Buchwert gemäß § 312 Abs. 1 HGB.

Ein nach Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird bei Tochterunternehmen in der Konzernbilanz als Geschäfts- oder Firmenwert behandelt und unter dem Posten Immaterielle Anlagewerte ausgewiesen. Ein bei assoziierten Unternehmen ermittelter Geschäfts- oder Firmenwert wird in der Konzernbilanz in den Anteilen an assoziierten Unternehmen gezeigt. Die Abschreibung von Geschäfts- oder Firmenwerten erfolgt linear auf der Grundlage einer Nutzungsdauer von fünf Jahren.

Ein nach Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten verbleibender passiver Unterschiedsbetrag wird bei Tochterunternehmen in der Konzernbilanz aufgrund seines Eigenkapitalcharakters in den anderen Ergebnissrücklagen, bei assoziierten Unternehmen in den Anteilen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

Soweit Konsolidierungsmaßnahmen zu temporären Differenzen führen, werden für die sich aus diesen Differenzen ergebenden künftigen Steuerentlastungen bzw. -belastungen grundsätzlich aktive bzw. passive latente Steuern angesetzt. Differenzen, die sich aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts nach § 301 Abs. 3 HGB sowie aus dem Unterschied zwischen dem Steuerwert einer Beteiligung an einem Tochterunter-

nehmen und dem handelsrechtlichen Wertansatz des im Konzernabschluss angesetzten Nettovermögens dieses Tochterunternehmens ergeben, werden bei der Ermittlung latenter Steuern nicht berücksichtigt. Die sich aus Konsolidierungsmaßnahmen gemäß § 306 HGB ergebenden latenten Steuern werden mit den latenten Steuern nach § 274 HGB zusammengefasst. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt gemäß § 274 Abs. 2 HGB mit unternehmensindividuellen Steuersätzen.

Aktive latente Steuern für Verlustvorträge werden insoweit angesetzt, wie von einer Nutzbarkeit der vortragsfähigen Verluste unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung innerhalb der folgenden fünf Jahre ausgegangen wird.

C. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen der §§ 340 ff. HGB.

Bei Aufstellung der (Konzern-)Bilanz und der (Konzern-)Gewinn- und Verlustrechnung werden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Die Barreserve wird mit dem Nennwert angesetzt.

Die Forderungen an Kreditinstitute und Kunden werden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen sowie Eventualverbindlichkeiten und offenen Kreditzusagen werden Einzelwertberichtigungen abgesetzt bzw. Kredit- oder Drohverlustrückstellungen gebildet.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Kreditrisiken bestehen Pauschalwertberichtigungen/Pauschalrückstellungen gemäß IDW RS BFA 7. Die Pauschalwertberichtigungen/Pauschalrückstellungen wurden auf Basis des durch das interne Risikocontrolling ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien in einer vereinfachten Methodik berücksichtigt. Der erwartete Verlust wird auf Basis der Risikoparameter Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote und möglicher Forderungsbetrag bei Ausfall geschätzt.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die wie Umlaufvermögen behandelten Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis bilanziert (strenges Niederstwertprinzip).

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens werden die im Bestand befindlichen Schuldverschreibungen und Nachranganleihen (AT1-Anleihe) der DZ BANK AG nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Bei den übrigen Wertpapieren des Anlagevermögens wird das Wahlrecht nach § 253 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 340e Abs. 1 Satz 3 HGB ausgeübt, sodass außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert auch bei voraussichtlich nicht dauernden Wertminderungen vorgenommen werden (strenges Niederstwertprinzip). Die Bilanzierung und Bewertung der strukturierten Finanzinstrumente erfolgt als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen, da keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen erkennbar sind.

Die Marktwerte für Swaps werden anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode berechnet. Hierbei werden die Zahlungsströme (Cashflows) mit dem laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert. Für die Wertermittlung von Optionen wird ein Optionspreismodell eingesetzt. Dessen Einsatz erfolgt auf der Basis von allgemein anerkannten Annahmen. Danach bestimmt sich der Wert einer Option insbesondere nach dem Wert des zugrunde liegenden Basisobjektes und dessen Volatilität, dem vereinbarten Basispreis, Basiszinssatz oder Basisindex, dem risikolosen fristenadäquaten Zinssatz sowie der Restlaufzeit des Kontraktes.

Bei Zinsbegrenzungsvereinbarungen wird die gezahlte Prämie über die Laufzeit verteilt. Prämien für Swaptions werden am Ende der Laufzeit erfolgswirksam berücksichtigt.

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termin-, Optionsgeschäfte) der Absicherung bilanzieller und außerbilanzieller Posten, werden die aus Grund- und Sicherungsgeschäft deklarierten Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB bewertet. Die in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte sind gegen Zinsrisiken abgesichert. Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich um perfekte bzw. nahezu perfekte Mikro-Hedges. Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente stimmen jeweils in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein bzw. weichen nur geringfügig voneinander ab („Critical Term Match“). Wertänderungen und/oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko haben sich daher am Bilanzstichtag nahezu vollständig ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig für die Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Die bilanzielle Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Sofern Zinsderivate zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos zinstragender Positionen des Bankbuchs eingesetzt werden, sind sie von der imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt gemäß IDW RS BFA 3 (n. F.) auf Basis einer barwertigen Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang ist eine Drohverlustrückstellung zu bilden. Gemäß den Berechnungen zum 31.12.2021 war eine Rückstellungsbildung nicht erforderlich.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt die Bilanzierung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Sachanlagen und entgeltlich erworbene Immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert und soweit abnutzbar abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen. Immobilien des Anlagevermögens, die zum Verkauf vorgesehen und bei denen zum Bilanzstichtag die Kaufabsichten durch Kaufvertrag belegt sind, werden wie ein einheitlicher Vermögensgegenstand behandelt und nach den für das Umlaufvermögen geltenden Grundsätzen bewertet.

Die Immateriellen Anlagewerte mit begrenzter Nutzungsdauer (System- und Anwendungssoftware) werden über drei Jahre abgeschrieben.

Vermögensgegenstände von geringstem und geringem Wert werden entsprechend § 6 Abs. 2a EStG behandelt.

Das Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB wird beachtet.

Die Bewertung der Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Disagio- und Agiobeträge werden als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und zeitanteilig aufgelöst.

Aktive latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB bilanziert und mit den passiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Bei der Bewertung der latenten Steuern der Berliner Volksbank eG wurde für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer ein Steuersatz von 30,0 % berücksichtigt. Auf Ebene der Tochterunternehmen wurden die unternehmensindividuellen Steuersätze i. H. v. 15,8 % (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) bzw. 14,4 % (Gewerbesteuer) herangezogen.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die zum Erfüllungsbetrag passivierten Treuhandverbindlichkeiten stimmen mit dem Nennwert der Verpflichtung überein.

Rückstellungen für unmittelbare und mittelbare Pensionsverpflichtungen sind unter Anwendung der Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln, mit der auf versicherungsmathematischen Grundsätzen basierenden „Projected Unit Credit Method“ (PUC) bemessen.

Rückstellungen für unmittelbare Pensionsverpflichtungen wurden unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 1,54 % (Vorjahr: 1,98 %) ermittelt. Dieser beruht auf der durchschnittlichen institutsindividuellen Restlaufzeit der Versorgungsverträge sowie der Schätzung des (linear approximierten) Zinssatzes zum 31.12.2021. Es wurde ein Gehaltstrend von 2,5 % sowie ein Rententrend i. H. v. 2,0 % mit einer geringen Fluktuationswahrscheinlichkeit unterstellt.

Rückstellungen für mittelbare Pensionsverpflichtungen wurden unter Zugrundelegung einer Schätzung des (linear approximierten) Zinssatzes von 1,86 % (Vorjahr: 2,31 %) zum 31.12.2021 für eine durchschnittliche Restlaufzeit von

15 Jahren abgezinst. Für Mitarbeiter mit Eintritt bis 31.12.1987 wurde ein Gehaltstrend von 2,5 % und für Mitarbeiter mit Eintritt nach dem 31.12.1987 kein Gehaltstrend unterstellt. Zudem wurde ein einheitlicher Rententrend i. H. v. 2,0 % mit einer geringen Fluktuationswahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Rückstellungen für Langzeitkonten sind gemäß IDW RS HFA 30 mit Altersversorgungsverpflichtungen vergleichbare langfristige Verpflichtungen und werden in Höhe der Wertguthaben aus Lebensarbeitszeitkonten gebildet. Pensionsverpflichtungen und Langzeitkonten, die durch insolvenzgesicherte Lebensversicherungen rückgedeckt sind, werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB saldiert bilanziert.

Rückstellungen für Schadensersatzansprüche wurden in Höhe der bestmöglichen Schätzung, begründet auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit, mit der zu erwartenden Inanspruchnahme unter Berücksichtigung eines Kostentrends barwertig angesetzt.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde. Sie wurden mit einem Rechnungszins von 1,33 % (Vorjahr: 1,60 %) ermittelt. Der Rechnungszinssatz wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt. Hierbei wurde der letzte von der Bundesbank veröffentlichte Zinssatz auf Basis des aktuellen Zinsniveaus und des für die Ermittlung des Rechnungszinses vorgeschriebenen Verfahrens bis zum Bilanzstichtag fortentwickelt. Es wurde ein Gehaltstrend von 2,50 % und keine Fluktuation berücksichtigt.

Für Rückstellungen für personalwirtschaftliche Maßnahmen im Rahmen eines im Jahr 2020 beendeten Sozialplans wird der voraussichtliche, abgezinste Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung der auf Erfahrungswerten basierenden künftig anfallenden Leistungen angesetzt.

Weitere erforderliche Rückstellungen werden in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer voraussichtlichen Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, mit Ausnahme der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen, mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre entsprechend der Restlaufzeit abgezinst. Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgt mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Fremdwährungsposten werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs der Europäischen Zentralbank am Bilanzstichtag bewertet. Bei der Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wird der Terminkurs am Bilanzstichtag zugrunde gelegt.

Für Währungspositionen, die der Sicherung von auf Fremdwährung lautenden bilanziellen Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten und schwebenden Geschäften dienen, ist das Kriterium der besonderen Deckung gemäß § 340h HGB definiert worden. Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig entsprechen.

Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung werden gemäß § 256a HGB in Verbindung mit § 340h HGB behandelt. Ergebnisse besonders gedeckter Geschäfte werden netto unter dem Posten Sonstige betriebliche Erträge bzw. Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen. Margen aus währungsbezogenen Geschäften des Kundenhandels sind unter dem Posten Provisionserträge der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei Deckungsgeschäften mit Devisenswaps werden die vereinbarten Swapbeträge zeitanteilig abgegrenzt und im Zinsergebnis ausgewiesen.

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen aus bilanziellen Geschäften bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird abweichend zum Vorjahr aufgrund zunehmender Bedeutung und geänderter Rechtsauffassungen nicht mehr im Anhang und Konzernanhang, sondern in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Der Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

D. Entwicklung des Anlagevermögens 2021

Anlagevermögen der Berliner Volksbank eG

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	Immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen	
		Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Stand 01.01.2021	8.388	125.952	38.007
Zugänge	33	11.241	3.767
Umbuchungen (+/-)	0	0	0
Abgänge	0	21.154	4.677
Stand 31.12.2021	8.421	116.039	37.097
Abschreibungen			
Stand 01.01.2021	8.362	37.560	31.186
Abschreibungen im Geschäftsjahr	53	1.028	2.418
Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Umbuchungen	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Abgängen	0	-13.664	-4.622
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0
Stand 31.12.2021	8.415	24.924	28.982
Buchwerte			
Stand 31.12.2020	26	88.392	6.821
Stand 31.12.2021	6	91.115	8.115

Die Zugänge innerhalb der Grundstücke und Gebäude sind insbesondere auf geleistete Anzahlungen für den im Bau befindlichen zukünftigen Geschäftssitz „Quartier Berliner Volksbank“ zurückzuführen. Die Abgänge resultieren aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Immobilien.

Innerhalb der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde im Zuge regelmäßiger IT-Investitionen u. a. in Arbeitsplatzausstattung sowie in den Standorten in Sicherheits- und Selbstbedienungstechnik investiert.

Finanzanlagen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	Anteile an verbundenen Unternehmen
	TEUR	TEUR	TEUR
Buchwerte zum 31.12.2020	1.300.053	193.789	67.638
Anschaffungskosten zum 01.01.2021	1.300.053	196.137	102.527
Veränderungen saldiert		194.304	
Buchwerte zum 31.12.2021	1.531.004	197.616	64.401

Die Erhöhung bei den Wertpapieren des Anlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in den BVB Nachhaltigkeitsfonds (167,3 Mio. EUR) im Rahmen der strategischen Asset-Allokation.

Anlagevermögen des Konzerns Berliner Volksbank

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	Immaterielle Anlagewerte		Sachanlagen	
	Gesamtwert Immaterielle Anlagewerte	davon: Geschäfts- oder Firmenwert	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand 01.01.2021	9.793	1.256	139.966	38.197
Zugänge	36	0	11.242	3.784
Umbuchungen (+/-)	0	0	0	0
Abgänge	0	0	34.059	4.688
Stand 31.12.2021	9.829	1.256	117.149	37.293
Abschreibungen				
Stand 01.01.2021	8.650	157	42.600	31.333
Abschreibungen im Geschäftsjahr	316	251	1.046	2.443
Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen	0	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Umbuchungen	0	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Abgängen	0	0	-18.362	-4.634
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Stand 31.12.2021	8.966	408	25.284	29.142
Buchwerte				
Stand 31.12.2020	1.143	1.099	97.366	6.864
Stand 31.12.2021	863	848	91.865	8.151
Finanzanlagen				
Finanzanlagen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	Anteile an assoziierten Unternehmen	Anteile an verbundenen Unternehmen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Buchwerte zum 31.12.2020	1.300.053	205.632	7.135	25
Anschaffungskosten zum 01.01.2021	1.300.232	211.988	11.140	25
Veränderungen saldiert	221.479			
Buchwerte zum 31.12.2021	1.531.004	207.652	6.183	25

E. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzernabschluss Forderungen an die DZ BANK AG, als zuständige genossenschaftliche Zentralbank, i. H. v. 1.874.757 TEUR enthalten.

Die in der (Konzern-)Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

Berliner Volksbank eG	bis 3 Monate	über 3 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3 b) (ohne Bausparguthaben)	1.600.942	100.000	0	0
Forderungen an Kunden (A 4)	340.607	884.284	3.873.650	6.705.094

Konzern Berliner Volksbank	bis 3 Monate	über 3 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3 b) (ohne Bausparguthaben)	1.600.942	100.000	0	0
Forderungen an Kunden (A 4)	340.607	884.284	3.873.650	6.705.094

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden der jeweils kürzesten Restlaufzeit zugeordnet.

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG 183.941 TEUR und im Konzernabschluss 182.123 TEUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Bei den im Unterausweis „durch Grundpfandrechte gesichert“ zum Aktivposten 4 ausgewiesenen Beträgen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen in der Ermittlungslogik hinsichtlich der Reihenfolge der Anrechnung von Sicherheiten. Der Realkreditausweis (Darunter-Ausweis) ist im Vergleich zur im Vorjahr angewandten Ermittlungslogik um 2,1 % höher.

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

Berliner Volksbank eG	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	1.874.758	2.322.678
Forderungen an Kunden (A 4)	1.819	1.833	17.613	11.633
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	515.430	516.647

Konzern Berliner Volksbank	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	1.874.758	2.322.678
Forderungen an Kunden (A 4)	1	0	17.613	11.633
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	515.430	516.647

In folgenden Posten sind enthalten:

Berliner Volksbank eG/ Konzern Berliner Volksbank	börsenfähig	davon		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	919.539	905.610	13.929	515.430
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	50.000	0	50.000	
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	1	0	1	

Im Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) sind außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB für Schuldverschreibungen sowie für Nachranganleihen (AT1-Anleihe) der DZ BANK AG unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt 515.351 TEUR, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf 503.663 TEUR.

Im Rahmen der Teilnahme der Bank an der dritten Serie gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte der Bundesbank (GLRG III) wurden in das Pfanddepot der Bundesbank Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) i. H. v. nominal 906.700 TEUR sowie Kreditforderungen i. H. v. nominal 267.183 TEUR eingeliefert.

Von den in der (Konzern-)Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 30.948 TEUR fällig.

Der Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank enthält Anteile an ausschließlich inländischen Sondervermögen (Spezialfonds), die mehr als 10 % der ausgegebenen Fondsanteile umfassen. Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe bestehen beim Real Value Berlin, beim Residential Value Germany sowie beim Commercial Invest Berlin Brandenburg, da die Rückgabe aufgrund der Investition in Immobilien gegebenenfalls nicht täglich erfolgen kann. Ansonsten enthalten die Vertragsbedingungen ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB. Im Geschäftsjahr wurden im Rahmen der strategischen Asset-Allokation weitere Anteile des BVB Nachhaltigkeitsfonds erworben. Des Weiteren wurden weitere Anteile an den Immobilienspezialfonds Commercial Invest Berlin Brandenburg, Real Value Berlin und Residential Value Germany erworben.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen (§ 285 Nr. 26 HGB):

Fondsname	Anlageziel	Anteilswert (beizulegender Wert) zum 31.12.2021	Differenz zum Buchwert	erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
		TEUR	TEUR	TEUR
Real Value Berlin		397.631	78.813	7.892
Residential Value Germany	Investition in Immobilien zur Diversifizierung der Eigenanlagen	54.145	2.383	697
Commercial Invest Berlin Brandenburg		51.400	1.400	500
BVB Nachhaltigkeitsfonds	Investition in nachhaltige Unternehmen und Produkte der Assetklassen Aktien/ Aktienanleihen sowie Unternehmens- und Senior-Financial-Anleihen zur Diversifikation der Eigenanlagen	213.185	3.187	0

Angaben zu den im Besitz der Berliner Volksbank eG befindlichen Kapitalanteilen an Tochterunternehmen, an assoziierten Unternehmen sowie an anderen Unternehmen sind in Kapitel F. Sonstige Angaben dargestellt.

In den Bilanzposten Treuhandvermögen (A 9) und Treuhandverbindlichkeiten (P 4) sind folgende Gesamtbeträge enthalten:

	Berliner Volksbank eG	Konzern Berliner Volksbank
	TEUR	TEUR
Treuhandvermögen	93.652	93.652
Forderungen an Kunden	93.652	93.652
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	93.652	93.652
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.652	93.652
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0

In den Sachanlagen (A 12) sind Grundstücke und Gebäude, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden, i. H. v. 30.789 TEUR (Konzern: 31.539 TEUR) und Betriebs- und Geschäftsausstattung i. H. v. 8.115 TEUR (Konzern: 8.151 TEUR) enthalten.

In dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind Disagioträge aus aufgenommenen Verbindlichkeiten i. H. v. 172 TEUR (Vorjahr: 200 TEUR) sowie Agioträge aus Konsortialgeschäften und Schuldscheindarlehen i. H. v. 8.642 TEUR (Vorjahr: 10.382 TEUR) enthalten.

Die am Bilanzstichtag im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzernabschluss ausgewiesenen latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen in den Posten Forderungen an Kunden (A 4) und Rückstellungen (P 7). Darüber hinaus beruhen die in der Konzernbilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen, insbesondere aus der Aufdeckung stiller Reserven und Lasten.

Die latenten Steuern setzen sich zum 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Konzern Berliner Volksbank		TEUR
Forderungen an Kunden		35.282
Anleihen und Schuldverschreibungen		450
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		495
Sonstige Aktiva		431
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		39.213
Andere Rückstellungen		12.791
Passiver Ausgleichsposten Spezialfonds		-625
Sonstige latente Steuern		576
Latente Steuern		88.613

Im Posten Aktive latente Steuern wurden im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG passive latente Steuern i. H. v. 626 TEUR saldiert. Im Konzernabschluss wurden passive latente Steuern i. H. v. 703 TEUR saldiert.

In folgenden Posten der Aktiva sind nachrangige Vermögensgegenstände enthalten:

Berliner Volksbank eG	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Forderungen an Kunden (A 4)	10.760	11.087
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	8.000	8.000

Konzern Berliner Volksbank	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Forderungen an Kunden (A 4)	10.760	11.087
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	8.000	8.000
Sonstige Vermögensgegenstände	6.286	1.098

Bei den nachrangigen Forderungen an Kunden (A 4) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank handelt es sich um haftungsfreigestellte Kredite.

Im Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank enthaltene nachrangige Wertpapiere betreffen AT1-Anleihen der DZ BANK AG mit einem Nennwert von insgesamt 8.000 TEUR.

Im Konzern Berliner Volksbank sind in den Sonstigen Vermögensgegenständen Gesellschafterdarlehen i. H. v. 6.286 TEUR enthalten.

In den Vermögensgegenständen des Jahresabschlusses der Berliner Volksbank eG sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von 3.646 TEUR und im Konzern Berliner Volksbank von 5.454 TEUR enthalten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank Verbindlichkeiten gegenüber der DZ BANK AG, als zuständiger genossenschaftlicher Zentralbank, i. H. v. 367.469 TEUR enthalten.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Berliner Volksbank eG/ Konzern Berliner Volksbank	bis 3 Monate	über 3 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1 b)	24.330	33.470	1.146.256	168.543
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2 ab)	43	701	223	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2 bb)	340.066	202.074	34	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden der jeweils kürzesten Restlaufzeit zugeordnet.

Im Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) des Jahresabschlusses der Berliner Volksbank eG und des Konzernabschlusses sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Krediten und Darlehen in Abzug gebracht wurden, mit einem Gesamtbetrag von 662 TEUR (Vorjahr: 730 TEUR) enthalten.

Die Anschaffungskosten der in der (Konzern-)Bilanz mit den Rückstellungen für Pensionen saldierten Vermögens-

gegenstände betragen 64 TEUR, der beizulegende Zeitwert 103 TEUR. Die Verrechnung in der (Konzern-)Bilanz erfolgte i. H. v. 103 TEUR. Die aus den verrechneten Werten resultierenden Erträge und Aufwendungen wurden in der (Konzern-)Gewinn- und Verlustrechnung saldiert (0 TEUR). Die Vermögensgegenstände sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen mit einem Erfüllungsbetrag i. H. v. 103 TEUR. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen, deren Zeitwert dem vorhandenen Deckungskapital einschließlich der Überschussanteile bei dem Versorgungsträger entspricht.

Das saldierungsfähige Vermögen aus Langzeitkonten beträgt 100 TEUR. Das Vermögen ist dem Zugriff aller Gläubiger entzogen und dient ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen. Der Betrag wurde mit den Rückstellungen für Langzeitkonten saldiert. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen, deren Zeitwert dem vorhandenen Deckungskapital einschließlich der Überschussanteile bei dem Versorgungsträger entspricht.

Für die in Vorjahren entstandenen mittelbaren Verpflichtungen aus Pensionszusagen besteht im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank eine Rückstellung (P 7 a) i. H. v. 112.424 TEUR (Vorjahr: 105.206 TEUR), mit der das Verpflichtungsvolumen vollständig gedeckt ist.

Die in den anderen Rückstellungen (P 7 c) in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank enthaltenen wesentlichen Einzelbeträge betreffen Vorruhestandsverpflichtungen (16.829 TEUR) sowie Verpflichtungen für mögliche Schadensersatzansprüche (22.830 TEUR). Darüber hinaus bestehen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (19.154 TEUR bzw. 19.377 TEUR) sowie für Abfindungen und Nachteilsausgleich aus Vorjahren (7.450 TEUR), die in Folgejahren nachhaltig Kosten reduzieren.

Für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) fielen im Geschäftsjahr Aufwendungen i. H. v. 2.733 TEUR an.

Mittelaufnahmen, die 10% des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgten zu folgenden Bedingungen:

Betrag (nominal)	Zinssatz in %	Fälligkeit
TEUR		
15.000	2,86	03.09.2029
14.000	3,00	10.05.2029

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich. Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeit liegt zwischen vier und zehn Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 2,36% bis 3,10% ausgestattet.

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

Berliner Volksbank eG	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	372.085	405.400
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	28.501	44.076	19.568	35.107

Konzern Berliner Volksbank	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	372.085	405.400
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	106	326	19.568	35.107

In der Bilanz der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank sind Fremdwährungsverbindlichkeiten im Gegenwert von 94.264 TEUR sowie Eventualverbindlichkeiten in Fremdwährung im Gegenwert von 36 TEUR enthalten.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Dotierung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB (P11) aus dem laufenden Ergebnis i. H. v. insgesamt 65.430 TEUR.

Die unter dem Posten Gezeichnetes Kapital (P 12 a) im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzernabschluss ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

Geschäftsguthaben		TEUR
a) der verbleibenden Mitglieder		757.084
b) der ausscheidenden Mitglieder		24.137
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen		8.183

Die Ergebnisrücklagen (P 12 c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Berliner Volksbank eG	gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2021	167.057	185.965
Einstellungen:		
aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	1.650	1.650
Stand 31.12.2021	168.707	187.615

Konzern Berliner Volksbank	gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2021	167.057	172.208
Einstellungen:		
aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	1.650	1.650
aus dem Konzernjahresüberschuss des Geschäftsjahres	0	1.216
Entnahmen:		
aus den anderen Ergebnisrücklagen	0	0
Stand 31.12.2021	168.707	175.074

Insgesamt sind Beträge der anderen Ergebnisrücklagen im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG i. H. v. 105.184 TEUR für die Ausschüttung gesperrt.

Dieser Betrag beruht auf der Aktivierung von latenten Steuern (88.051 TEUR), aus der Aktivierung von

Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (27 TEUR) sowie dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz dieser Rückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (17.106 TEUR).

Die in den Unterposten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen (PU 1 b) und unwiderrufliche Kreditzusagen (PU 2 c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungsverfahren und Risikosteuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen über die gebildete Risikovorsorge hinaus sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden und/oder offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden mittels Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt sowie latente Risiken über eine Risikovorsorge auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 berücksichtigt. Der im Unterposten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen ausgewiesene Betrag zeigt nicht die zukünftig aus den zugrunde liegenden Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da der überwiegende Teil der bestehenden Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Zum Bilanzstichtag bestanden Termingeschäfte folgender Art:

Berliner Volksbank eG/ Konzern Berliner Volksbank	Nominalwert	beizulegender Zeitwert	Buchwert	
			Sonstige Vermögensgegenstände	Sonstige Verbindlichkeiten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Termingeschäfte in fremden Währungen				
Devisentermingeschäfte und Devisenswaps	93.984	+56 -252	48	279
II. Zinsbezogene Termingeschäfte				
Zinsswaps	3.246.249	+45.605 -127.749	0	0
Zinswährungsswaps	0	0 0	0	0
Zinsbegrenzungsvereinbarungen	11.597	+3 -3	163	187
Swaptions	1.930	0 0	17	19

Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben („clean prices“).

Die unter den Posten Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) und Sonstige Verbindlichkeiten (P 5) erfassten Buchwerte für Devisentermingeschäfte und Devisenswaps resultieren aus Umrechnungsdifferenzen von besonders gedeckten Währungspositionen.

Zu I. Termingeschäfte in fremden Währungen:

Devisentermingeschäfte und Devisenswaps dienen vollständig der Absicherung allgemeiner Währungsrisiken (besondere Deckung).

Zu II. Zinsbezogene Termingeschäfte:

Zinsswaps dienen zum überwiegenden Teil (97,7 % der Nominalwerte) der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aus Kundengeschäften und sonstigen Bilanzpositionen. Daneben wurden Zinsswaps (2,3 % der Nominalwerte) in Bewertungseinheiten zur Absicherung von Swapgeschäften mit Kunden einbezogen. Die Marktwertdifferenzen bei Derivaten resultieren überwiegend aus der Bewertung von Swaps, die zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos eingesetzt werden. Um den wirtschaftlichen Gehalt der ermittelten beizulegenden Zeitwerte insgesamt beurteilen zu können, ist zu berücksichtigen, dass diesen Werten gegenläufige Barwerte aus dem Kundengeschäft gegenüberstehen. Im Rahmen der verlustfreien Bewertung des Bankbuches wurde kein Rückstellungsbedarf festgestellt.

Die Zinsbegrenzungsvereinbarungen und Swaptions (Kundengeschäfte und Sicherungsgeschäfte) entfallen vollständig auf Bewertungseinheiten.

In die gemäß § 254 HGB gebildeten Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) wurden folgende Grundgeschäftsarten einbezogen:

Berliner Volksbank eG/ Konzern Berliner Volksbank	Nominalvolumen bzw. Buchwerte	Höhe der abgesicherten Risiken	Abgesicherte Risiken
	TEUR	TEUR	
Schwebende Geschäfte	43.888	14.575	Zinsänderungsrisiken

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

- Kredite aus hereingenommenen zweckgebundenen Mitteln i. H. v. 357.153 TEUR, besichert durch Abtretung eigener Forderungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Teilnahme der Bank an der dritten Serie gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte der Bundesbank (GLRG III) i. H. v. 988.182 TEUR, besichert durch in das Pfanddepot der Bundesbank eingelieferte Kreditforderungen und Wertpapiere

Mit der DZ BANK AG besteht eine Vereinbarung im Rahmen eines Collateral Managements. Zur Unterlegung des Kontrahentenrisikos aus Handelsgeschäften erfolgten in diesem Zusammenhang Sicherheitsleistungen mit Verfügungsbeschränkung in Höhe der saldierten Beträge aus den gegenseitig ermittelten Barwerten von insgesamt 54.300 TEUR. Daneben wurden im Rahmen des Clearings von OTC-Derivaten Sicherheiten (Margins) i. H. v. 130.854 TEUR geleistet.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV-Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

In den Zinserträgen (GuV-Posten 1) sind 8.581 TEUR (Vorjahr: 6.386 TEUR) negative Zinsen aus Einlagen bei der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

In den Zinserträgen der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank entfällt ein Betrag i. H. v. 2.633 TEUR (Vorjahr: 7.168 TEUR) auf Zinsderivate zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos. Die Zinsaufwendungen aus diesen Geschäften belaufen sich auf 53.305 TEUR (Vorjahr: 47.358 TEUR).

Im Zuge der Ablösung des EONIA durch den neuen Referenzzinssatz €STR hat die DZ BANK AG den Zinssatz für Barsicherheiten von in EUR besicherten Derivaten von EONIA auf €STR (flat) umgestellt. Die in diesem Zusammenhang erhaltene einmalige Ausgleichszahlung i. H. v. 148 TEUR wurde sofort erfolgswirksam im Zinsergebnis erfasst.

In den Zinsaufwendungen der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen i. H. v. 0 TEUR enthalten.

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachten Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Krediten, Versicherungen, Bausparverträgen und Wertpapieren sowie für die Immobilienvermittlung, stellen in der Ertragsrechnung der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank einen festen Bestandteil dar.

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sowie Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind folgende wichtige Einzelbeträge, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses bzw. der Ertragslage der Berliner Volksbank eG und des Konzernabschlusses bzw. der Ertragslage des Konzerns Berliner Volksbank nicht unwesentlich sind, enthalten:

Sonstige betriebliche Erträge	Berliner Volksbank eG	Konzern Berliner Volksbank
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Warenverkäufen		27.641
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen (periodenfremd)	10.269	12.740

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Berliner Volksbank eG	Konzern Berliner Volksbank
	TEUR	TEUR
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	17.008	17.013
davon zinssatzänderungsbedingt	13.341	13.343
Aufwendungen für Wareneinkauf		26.800
Aufwendungen aus der Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	5.952	6.002

Darüber hinaus sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berliner Volksbank eG 13 TEUR (Vorjahr: 5 TEUR), im Konzern 42 TEUR (Vorjahr: 24 TEUR) und in den Sonstigen betrieblichen Erträgen der Berliner Volksbank eG 0 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR), im Konzern Berliner Volksbank 14 TEUR (Vorjahr: 29 TEUR) aus der Währungsumrechnung enthalten.

In den anderen Verwaltungsaufwendungen des Konzerns Berliner Volksbank sind Prüfungs- und Beratungshonorare i. H. v. 963 TEUR an den Abschlussprüfer enthalten. Dieser Betrag beinhaltet berechnete Honorare für die Prüfung des Konzernabschlusses sowie berechnete Honorare für die Prüfung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Davon entfallen Honorare i. H. v. 783 TEUR auf Abschlussprüfungsleistungen, 93 TEUR auf andere Bestätigungsleistungen und 87 TEUR auf sonstige Leistungen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Berliner Volksbank eG und des Konzerns sind Aufwendungen (saldiert) aus latenten Steuern i. H. v. 1.375 TEUR bzw. 2.757 TEUR berücksichtigt.

Insgesamt sind in den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der Bank und des Konzerns Berliner Volksbank periodenfremde Erträge i. H. v. 25.777 TEUR bzw. 28.339 TEUR und periodenfremde Aufwendungen i. H. v. 2.963 TEUR bzw. 2.978 TEUR enthalten. Von den periodenfremden Erträgen entfallen 8.137 TEUR auf Steuern vom Einkommen und Ertrag. Von den periodenfremden Aufwendungen entfallen 2.229 TEUR auf die Bildung von Rückstellungen für Schadensersatzleistungen.

F. Sonstige Angaben

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns Berliner Volksbank ist entsprechend der Empfehlung des DRS 21 gegliedert. Der ausgewiesene Finanzmittelfonds (1.185.123 TEUR) ist eng abgegrenzt und umfasst den Kassenbestand (85.732 TEUR) und Guthaben bei Zentralnotenbanken (1.099.391 TEUR).

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht und Konzernlagebericht enthalten. Weitere Angaben werden in einem separaten Offenlegungsbericht erläutert und auf der Homepage der Berliner Volksbank eG veröffentlicht.

Nachfolgend sind die im Besitz der Berliner Volksbank eG befindlichen Kapitalanteile an Tochterunternehmen und an assoziierten Unternehmen sowie an anderen Unternehmen, die dazu bestimmt sind, durch Herstellung einer dauernden Verbindung dem eigenen Geschäftsbetrieb zu dienen, und die nicht von untergeordneter Bedeutung gemäß § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB sind, und deren Berücksichtigung im Konzernabschluss dargestellt.

Tochterunternehmen der Berliner Volksbank eG

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses		in den Konzernabschluss einbezogen
	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR	
Tochterunternehmen mit unmittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG						
1. GrandCentral Immobilienverwaltungs GmbH, Berlin	100	2021	13.873	2021	0*	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank BauWert GmbH, Berlin	100	2021	100	2021	0*	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank Beteiligungs GmbH, Berlin	100	2021	23.965	2021	1.326	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank Immobilien GmbH, Berlin	100	2021	1.065	2021	628	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank Ventures Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Berlin	100	2021	15.579	2021	928	Vollkonsolidierung
Genossenschaftshaus Wilmersdorf Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin	100	2021	986	2021	14	Vollkonsolidierung
Stiftung Kunstforum der Berliner Volksbank gemeinnützige GmbH, Berlin	100	2020	360	2020	107	nicht einbezogen
VAI Trade GmbH, Berlin	100	2021	664	2021	-781	Vollkonsolidierung
VR Ventures Management GmbH, Berlin	100	2021	676	2021	564	Vollkonsolidierung

* Gesellschaft mit Gewinnabführungsvertrag mit der Berliner Volksbank eG

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses		in den Konzernabschluss einbezogen
	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR	
Tochterunternehmen mit mittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG						
Atlas Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin	100	2021	151	2021	0*	Vollkonsolidierung
VR Ventures Verwaltungs GmbH, Berlin	100	2021	25	2021	1	Vollkonsolidierung

* Gesellschaft mit Gewinnabführungsvertrag mit der Berliner Volksbank Beteiligungs GmbH

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 03.09.2021 erfolgte eine Kapitalerhöhung von 650 TEUR bei der VAI Trade GmbH zur Deckung des weiteren Finanzierungsbedarfs. Eine weitere Kapitalerhöhung um 350 TEUR erfolgte gemäß Gesellschafterbeschluss vom 06.12.2021.

Die VR FinanzDienstLeistung GmbH (VR FDL) hat mit Wirkung zum 01.01.2021 ihr Vermögen zu Buchwerten als

Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung im Wege der Verschmelzung zur Aufnahme auf die Berliner Volksbank eG übertragen. Eine Gegenleistung für die Vermögensübertragung wurde nicht gewährt.

Assoziierte Unternehmen und weitere Beteiligungen

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses		in den Konzernabschluss einbezogen
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR	
Assoziierte Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG						
BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin	39,1	2020	13.171	2020	0	nicht einbezogen
BBT Treuhandstelle des Verbandes Berliner und Brandenburgischer Wohnungsunternehmen GmbH, Berlin	25,1	2020	7.100	2020	582	nicht einbezogen
Assoziierte Unternehmen mit mittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG						
Deutsche Asset One GmbH, Berlin	25	2020	3.745	2020	2.896	einbezogen
TATTERSALL-LORENZ Immobilienverwaltung und -management GmbH, Berlin	25	2020	618	2020	273	einbezogen
Driven Investment GmbH, Berlin	20	2020	1.382	2020	-86	einbezogen
Berlin Income One GmbH, Berlin	25	2020	700	2020	675	einbezogen
talyo. Property Services GmbH, Berlin	25	2020	-89	2020	-214	einbezogen
Sector7 Holding Wittestraße 46-48 GmbH, Berlin	21,13	2020	-174	2020	-196	einbezogen
Weitere Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG						
NGB AG & Co. KG, Hannover	10,5	2020/2021	1.750.405	2020/2021	60.746	nicht einbezogen

Bei der in den Konzernabschluss nicht einbezogenen Zweckgesellschaft handelt es sich um die Unterstützungskasse für die Betriebsangehörigen der Berliner Volksbank eG e.V., Berlin.

Mit Datum vom 07.05.2021 übernahm die Berliner Volksbank Beteiligungs GmbH 21,13 % der Anteile an der Sector7 Holding Wittestraße 46-48 GmbH. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 23 TEUR. Der Gesellschaftszweck der Sector7 Holding ist der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere an Grundbesitzgesellschaften, sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Die Gesellschaft wurde per 07.05.2021 erstmalig in den Konsolidierungskreis der Berliner Volksbank eG im Rahmen der Equity-Methode einbezogen. Dabei ergab sich ein passiver Unterschiedsbetrag von 2.686 TEUR.

Der gemäß § 312 Abs. 1 Satz 2 HGB saldierte Unterschiedsbetrag der assoziierten Unternehmen betrug im Geschäftsjahr 2.974 TEUR.

Bei den nach der Equity-Methode konsolidierten assoziierten Unternehmen ergab sich zum Bilanzstichtag ein aktiver Unterschiedsbetrag von 5.660 TEUR, der ausschließlich auf enthaltene Geschäfts- und Firmenwerte abzüglich darauf bisher angefallener Abschreibungen entfällt.

Außerdem ergab sich ein passiver Unterschiedsbetrag von 2.686 TEUR, der sich aus der Differenz von Anschaffungskosten und der Hebung stiller Reserven ermittelte.

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen i. H. v. insgesamt 34.590 TEUR aus Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (Garantieverbund).

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutsicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Berliner Volksbank eG bzw. des Konzerns Berliner Volksbank bestehen i. H. v. insgesamt 62,8 Mio. EUR bzw. 64,8 Mio. EUR. Wesentliche Einzelsachverhalte betreffen die geplanten Fertigstellungskosten für den Bau des zukünftigen Geschäftssitzes „Quartier Berliner Volksbank“ (45,0 Mio. EUR, davon 32,0 Mio. EUR bereits kontrahiert) sowie Zahlungsverpflichtungen aus Mietverträgen für Immobilien.

Mitarbeiter der Berliner Volksbank eG, die im Rahmen ihrer Tätigkeit als Geschäftsführer von Tochterunternehmen der Bank tätig sind, sind von allen eventuellen Schadensersatz- und sonstigen Ansprüchen (außer Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit) freigestellt.

Die Gesamtvergütung des Vorstandes belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf 2.619 TEUR (Vorjahr: 2.563 TEUR). Neben einer erfolgsunabhängigen Komponente i. H. v. 1.852 TEUR (Vorjahr: 1.814 TEUR) ist eine erfolgsabhängige Komponente im Rahmen einer Rückstellungsbildung i. H. v. 767 TEUR (Vorjahr: 749 TEUR) enthalten. Ein Teilbetrag der erfolgsabhängigen Komponente wird abhängig von der Entwicklung des langfristigen Unternehmenserfolges erst in den Folgejahren ausgezahlt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates der Berliner Volksbank eG beliefen sich auf 290 TEUR und die der früheren Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen auf 2.186 TEUR (davon entfallen auf Vorstände der fusionierten Rechtsvorgängerinstitute 883 TEUR). Für frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene bestehen zum 31.12.2021 Rückstellungen für Pensionen i. H. v. 26.422 TEUR (davon entfallen auf Vorstände der fusionierten Rechtsvorgängerinstitute 13.384 TEUR).

Am Bilanzstichtag betragen die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen 8 TEUR für die Mitglieder des Vorstandes der Berliner Volksbank eG und 7.924 TEUR für die Mitglieder des Aufsichtsrates der Berliner Volksbank eG.

In den gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien der nachfolgenden großen Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB bzw. Gesellschaften, die wie große Kapitalgesellschaften bilanzieren, nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter der Berliner Volksbank eG Mandate wahr.

Name und Sitz	Anzahl der Mandate
Atruvia AG, Frankfurt am Main (vormals Fiducia & GAD IT AG)	1
BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin	2
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Berlin	1
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	2
DZ HYP AG, Hamburg	1
Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main	1
Norddeutsche Genossenschaftliche Beteiligungs-AG, Hannover	1
Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH, Berlin	1
R + V Lebensversicherung a. G., Eltville am Rhein	1

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Kaufmännische Mitarbeiter	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Berliner Volksbank eG	1.175	522
Konzern Berliner Volksbank	1.206	533

Außerdem wurden durchschnittlich 62 Auszubildende in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank beschäftigt.

Mitgliederbewegung der Berliner Volksbank eG:

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Geschäftsguthaben
			TEUR
01.01.2021	209.485	14.428.720	750.293
Zugang 2021	16.047	877.739	45.642
Abgang 2021	8.566	747.142	38.851
31.12.2021	216.966	14.559.317	757.084

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhten sich im Berichtsjahr um 6.791 TEUR. Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 52,00 EUR.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.
Hannoversche Straße 149, 30627 Hannover

Mitglieder des Vorstandes

Carsten Jung	Vorstandsvorsitzender Ressort: Human Relations, Interne Revision, Marke/Kommunikation, Strategische Geschäftsfeldsteuerung sowie Vorstandsstab/Recht
Daniel Keller	Mitglied des Vorstandes Ressort: Betriebsorganisation, Compliance/Gesetzliche Kontrollen, Finanzen, Kredit sowie seit 01.01.2021 Vertriebsservice
Martina Palte	Mitglied des Vorstandes Ressort: Direkter Kundenservice, PrivateBanking, Private Kunden sowie Vertriebsmanagement
Dr. Caroline Toffel	Mitglied des Vorstandes Ressort: Beteiligungsmanagement, Firmenkunden, Geld- und Kapitalmarkt sowie Immobilienkunden und Infrastruktur

Mitglieder des Aufsichtsrates

Tobias Weber	Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 24.01.2022) Geschäftsführender Gesellschafter der City Clean GmbH & Co. KG, Oberkrämer
Stephan Schwarz	(bis 20.12.2021 Mitglied sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates) Senator für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin (seit 21.12.2021)
Dagmar Berger	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates Angestellte der Berliner Volksbank eG
Carsten Anlauf	Angestellter der Berliner Volksbank eG
Nils Busch-Petersen	Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e. V., Berlin
Prof. Dr. Nikolaus Fuchs	Geschäftsführender Gesellschafter der Lexington Consulting GmbH, Berlin
Vera Gäde-Butzlaff	Staatssekretärin a.D.
Rainer M. Jacobus	Vorsitzender des Vorstandes der IDEAL Versicherungsgruppe, Berlin
Ilja Jacubeit	Angestellter der Berliner Volksbank eG
Maren Kern	Mitglied des Vorstandes des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V., Berlin
Prof. Bodo Manegold	Fachhochschulprofessor i. R. für Maschinenbau an der Hochschule für Technik, Berlin
Klaus-Dieter Müller	(seit 21.12.2021) Geschäftsführender Gesellschafter der K. ROGGE Spezialbau GmbH, Berlin
Christian Schulz	Angestellter der Berliner Volksbank eG

G. Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 19.089.604,35 EUR, unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von 10.395,65 EUR (Bilanzgewinn von 19.100.000,00 EUR), wie folgt zu verwenden:

Vorschlag zur Gewinnverwendung		EUR
1. Zuweisung an die gesetzlichen Rücklagen zur Erhöhung auf 170.617.083,21 EUR		1.910.000,00
2. Zuweisung an die anderen Rücklagen zur Erhöhung auf 189.524.663,54 EUR		1.910.000,00
3. Ausschüttung einer Dividende von 2,0% auf die gewinnberechtigten Geschäftsguthaben		15.271.834,23
4. Vortrag auf neue Rechnung		8.165,77
Bilanzgewinn		19.100.000,00

Berlin, 15.03.2022

Berliner Volksbank eG

Der Vorstand



Carsten Jung



Daniel Keller



Martina Palte



Dr. Caroline Toffel

Eigenkapitalspiegel

Eigenkapitalspiegel Konzern Berliner Volksbank zum 31.12.2021	Eigenkapital des Mutterunternehmens (Berliner Volksbank eG)					Nicht beherrschende Anteile			Konzern- eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Ergebnisrücklagen		Bilanzgewinn	Summe	Nicht beherr- schende Anteile vor Jahreser- gebnis	Auf nicht beherrschen- de Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	Summe
		gesetzliche Rücklage	andere Ergebnis- rücklagen						
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31.12.2020	776.190	167.057	172.208	16.500	1.131.955	0	0	0	1.131.955
Zeichnung von Geschäftsguthaben	45.642	-	-	-	45.642	-	-	-	45.642
Rückzahlung von Geschäftsguthaben	-32.428	-	-	-	-32.428	-	-	-	-32.428
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	-	1.650	2.866	-4.516	-	-	-	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-13.190	-13.190	-	-	-	-13.190
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag	-	-	-	20.306	20.306	-	-	-	20.306
Stand: 31.12.2021	789.404	168.707	175.074	19.100	1.152.285	0	0	0	1.152.285

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung Konzern Berliner Volksbank für das Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	20.306	7.394
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sach- und Finanzanlagen	13.424	38.587
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	972	2.961
Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	73.897	53.128
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	-15.073	-5.724
Sonstige Anpassungen (Saldo)	-15.548	-7.428
Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute	419.004	-158.469
Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	-216.339	-1.092.256
Zunahme/Abnahme der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	145.367	176.958
Zunahme/Abnahme anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-23.179	-14.031
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	109.656	931.411
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	243.493	1.044.976
Zunahme/Abnahme verbriefteter Verbindlichkeiten	0	0
Zunahme/Abnahme anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-15.491	8.513
Zinsaufwendungen/Zinserträge	-215.711	-221.068
Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	31.141	27.097
Erhaltene Zinszahlungen und Dividendenzahlungen*	263.322	267.267
Gezahlte Zinsen*	-24.698	-27.859
Außerordentliche Einzahlungen	0	0
Außerordentliche Auszahlungen	0	0
Ertragsteuerzahlungen	-25.005	-33.470
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	769.538	997.987
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	44.262	113
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-279.091	-752.358
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	28.428	15.933
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15.025	-4.933
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-36	-47
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
Mittelveränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit (Saldo)	0	0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-221.462	-741.292
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	45.643	40.458
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-32.429	-24.098
Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-13.190	-12.563
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
Mittelveränderungen aus sonstigem Kapital (Saldo)	0	-40
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24	3.757
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	548.100	260.452
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	637.023	376.571
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.185.123	637.023

* Grundlage sind die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge nach Saldierung mit den negativen Zinsen.

Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2021

1. Firmenbezeichnung, Art der Tätigkeiten und geografische Lage der Niederlassungen

a) Firmenbezeichnung

Konzern Berliner Volksbank, Berlin

b) Niederlassungen

Der Konzern Berliner Volksbank hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Konzernabschluss zum 31.12.2021 und beziehen sich ausschließlich auf die Konzernmutter als regional tätige Kreditgenossenschaft sowie die Konzernunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland.

c) Tätigkeit der Bank/des Konzerns

Die Tätigkeit der Berliner Volksbank eG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren. Die Geschäftsentwicklung des Konzerns wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen Berliner Volksbank eG bestimmt. Die Tätigkeiten der Tochterunternehmen bestehen im Wesentlichen darin, dem Mutterunternehmen Berliner Volksbank eG Unterstützungsleistungen anzubieten und die Wertschöpfung im Konzern zu erweitern.

2. Der Konzern Berliner Volksbank definiert den **Umsatz** („Bruttoerträge“) aus der Summe folgender Komponenten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, Laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen, Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands und Sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 01.01 bis 31.12.2021 412.714 TEUR.
3. Die Zahl der im Geschäftsjahr 2021 **durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer** betrug 1.206 Vollzeitbeschäftigte sowie 533 Teilzeitbeschäftigte.
4. Der **Gewinn vor Steuern** beträgt 116.983 TEUR.
5. Die **Steuern auf Gewinn oder Verlust** betragen 31.141 TEUR und betreffen sowohl laufende wie auch latente Steuern.
6. Der Konzern Berliner Volksbank hat im Geschäftsjahr keine **öffentlichen Beihilfen** erhalten.

Impressum

Konzernabschluss 2021 der Berliner Volksbank eG

© Berliner Volksbank eG
Wittestraße 30 R
13509 Berlin

Postanschrift: 10892 Berlin
Telefon: 030 3063-3300
Telefax: 030 3063-4400
Internet: berliner-volksbank.de
E-Mail: service@berliner-volksbank.de

Verantwortlich

Bereich Marke und Kommunikation
Telefon: 030 3063-4490
Telefax: 030 3063-910298

Der Geschäftsbericht 2021 sowie der vollständige
Jahres- und Konzernabschluss werden unter der Web-Adresse
berliner-volksbank.de/geschaeftsbericht verfügbar sein.

Gestaltung und Herstellung

siegerbrauckmann*
Büro für Wirtschaftskommunikation
Kurfürstendamm 215
10719 Berlin
Internet: siegerbrauckmann.de

Berliner Volksbank eG

Wittestraße 30 R, 13509 Berlin

Zentrale Postanschrift: 10892 Berlin

Telefon: 030 3063-3300

Telefax: 030 3063-4400

berliner-volksbank.de

 facebook.com/berlinervolksbank

 twitter.com/bevoba

 WhatsApp: 030 3063-3300

 instagram.com/berlinervolksbank

 youtube.com/user/berlinervolksbank

 xing.com/companies/berlinervolksbankeg

 linkedin.com/company/berliner-volksbank-eg